Ressort: Auto/Motor

Unions-Mittelständler wollen Aussetzung der Stickoxid-Grenzwerte

Berlin, 25.01.2019, 16:29 Uhr

GDN - Die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU/CSU (MIT) will ein Moratorium der geltenden Grenzwerte für die Emission von Stickoxiden (NOx) durchsetzen. In einem Antrag zur Sitzung des MIT-Bundesvorstands am 4. Februar, über den die "Welt" (Samstagsausgabe) berichtet, werden Bundesregierung, Unions-Bundestagsfraktion und die Fraktion der Europäischen Volkspartei (EVP) im Europäischen Parlament aufgefordert, "dafür zu sorgen, dass die derzeit geltenden Grenzwerte für die Emission von Stickoxiden im Straßenverkehr ausgesetzt werden".

Die Grenzwerte sollen "mit Blick auf nachweisbare gesundheitliche Gefährdungen durch wissenschaftliche Experten überprüft und anhand der Prüfungsergebnisse gegebenenfalls korrigiert werden". Weiter heißt es: "Die MIT lehnt Fahrverbote für Dieselfahrzeuge als ungeeignete und unverhältnismäßige Einschränkungen der Rechte von Fahrzeugbesitzern ab", berichtet die Zeitung. Wenn die Politik Gesetze beschließe, die "gravierend in die Eigentums- und Freiheitsrechte der Bürger eingreift, muss die Politik auch in der Lage sein, die Gesetze zu ändern, wenn sich herausstellen sollte, dass sie auf falschen wissenschaftlichen Annahmen beruhen", sagte der MIT-Vorsitzende Carsten Linnemann der "Welt". Der Antrag kommt nach der Veröffentlichung eines Statements von mehr als 100 Lungenärzten um den Pneumologen Dieter Köhler. Darin erklärten sie, es gebe "derzeit keine wissenschaftliche Begründung für die aktuellen Grenzwerte für Feinstaub und NOx". Unter NOx werden die beiden Stickoxide NO und NO2 zusammengefasst. In der EU gilt derzeit ein Grenzwert von 40 Mikrogramm von NO2 in der Außenluft. Hingegen sind in Büros 60 und an Produktionsstätten 950 Mikrogramm zugelassen. Als "nicht nachvollziehbar" bezeichnen die Unions-Mittelständler in der Begründung ihres Antrags die deutlich höheren Grenzwerte an Arbeitsplätzen, "in denen sich Arbeitnehmer acht Stunden am Tag aufhalten", berichtet die Zeitung weiter. Die MIT strebt an, die Europawahl im Mai zu einer Abstimmung über die Grenzwerte für Stickoxide und Diesel-Fahrverbote zu machen. "Da für die Grenzwerte die EU zuständig ist, sollten wir das klar in unser Europa-Wahlprogramm schreiben", so Linnemanns Appell an die Unionsparteien. Die MIT-Vorstandssitzung werde in der CDU-Parteizentrale unter der Beteiligung von Parteichefin Annegret Kramp-Karrenbauer stattfinden, berichtet die "Welt" unter Berufung auf eigene Informationen.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-119035/unions-mittelstaendler-wollen-aussetzung-der-stickoxid-grenzwerte.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619